

Medienmitteilung

Planegg/München, 21.Juli 2017

MorphoSys gibt bekannt, dass ihr Partner Bayer Ergebnisse einer Phase 2-Studie mit Anetumab Ravtansine im Mesotheliom veröffentlicht hat

Phase 2-Studie mit Anetumab Ravtansine verfehlt primäres Studienziel bei Patienten mit fortgeschrittenem pleuralem Mesotheliom

Die MorphoSys AG (Frankfurt: MOR; Prime Standard Segment, TecDAX; OTC: MPSYY) gab heute bekannt, dass ihr Partner Bayer AG berichtet hat, dass der Wirkstoff Anetumab Ravtansine in einer klinischen Phase 2-Studie als Monotherapie bei Patienten mit rezidivierendem pleuralem Mesotheliom das primäre Studienziel nicht erreicht hat. Primäres Studienziel war das progressionsfreie Überleben („progression free survival“, PFS) von Patienten, die Anetumab Ravtansine erhielten. Der Wirkstoff Anetumab Ravtansine ist ein Antikörperkonjugat („antibody drug conjugate“, ADC), das einen therapeutischen Antikörper enthält, der unter Verwendung von MorphoSys' HuCAL-Technologie erzeugt wurde. Anetumab Ravtansine ist gegen das therapeutische Zielmolekül Mesothelin gerichtet. Das bösartige pleurale Mesotheliom ist eine seltene Tumorerkrankung, die typischerweise durch Asbest-Belastung verursacht wird.

„Das Ergebnis dieser Phase 2-Studie von Anetumab Ravtansine in Mesothelioma ist enttäuschend, natürlich vor allem für die Patienten, die unter dieser schweren und schwierig zu behandelnden Krankheit leiden“, sagte Dr. Markus Enzelberger, Interim-Forschungsvorstand der MorphoSys AG. „Dennoch bleibt Bayer engagiert, um das Potenzial von Anetumab Ravtansine bei multiplen Tumortypen mit ungedecktem medizinischem Bedarf weiter zu untersuchen. Wir sind stolz auf unsere langjährige Kooperation mit Bayer und warten auf weitere Informationen über die weitere Entwicklung von Anetumab Ravtansine.“

Die randomisierte, offene, aktiv kontrollierte, multizentrische klinische Studie, untersucht die Sicherheit und Wirksamkeit von Anetumab Ravtansine bei 248 Mesotheliom-Patienten als Zweitlinientherapie. Die Patienten in der Studie wiesen eine Mesothelin-Überexpression in den Tumoren auf. Zuvor hatte sich ihre Erkrankung nach einer Platin- und Pemetrexed-basierten Erstlinien-Chemotherapie weiter ausgebreitet.

Bayer hat heute zudem berichtet, dass Anetumab Ravtansine derzeit sowohl als Monotherapie als auch in Kombinationstherapien in weiteren klinischen Studien untersucht wird. Darunter ist eine Phase 1b-Multi Indikationsstudie in sechs verschiedenen Indikationen von fortgeschrittenen Tumoren sowie eine Phase 1b-Kombinationsstudie bei Patienten mit Platintherapie-resistentem Eierstockkrebs. Bayer berichtete ferner, dass das Unternehmen auf Basis der verfügbaren Daten weiterhin engagiert bleibt, um den Nutzen und die Sicherheit von Anetumab Ravtansine bei multiplen Tumortypen mit ungedecktem medizinischem Bedarf zu untersuchen.

Bayer hat zudem berichtet, dass in der klinischen Studie die Sicherheit und Verträglichkeit von Anetumab Ravtansine übereinstimmend mit früheren gezeigten klinischen Ergebnissen war und

dass detaillierte Studienergebnisse voraussichtlich auf einer kommenden medizinischen Konferenz präsentiert werden.

Weitere Detailinformationen über die klinischen Studienergebnisse sind der heutigen Pressemitteilung von Bayer und auf clinicaltrials.gov zu entnehmen.

Die heutige Nachricht hat keine Auswirkungen auf die Finanzprognose der MorphoSys AG für 2017.

Über Anetumab Ravtansine:

Anetumab Ravtansine ist ein Antikörperkonjugat (ADC), und bindet an Mesothelin. Dies ist ein tumorspezifisches Protein, das auf mehreren Tumorarten gefunden wird. Nach der Bindung an Mesothelin wird Anetumab Ravtansine innerhalb der Tumorzellen aufgenommen, wo abbauende Enzyme zytotoxisches DM4 freisetzen, einen Maytansinoid-Tubulin-Inhibitor, welcher in der Lage sein soll Zellzyklus-Arrest und Apoptose zu induzieren. Anetumab Ravtansine ist ein Antikörperwirkstoffkonjugat (ADC), das auf MorphoSys' HuCAL-Technologie basiert.

MorphoSys in Kürze:

MorphoSys hat sich der Entwicklung herausragender innovativer biopharmazeutischer Behandlungsmethoden verschrieben, um damit die Lebensbedingungen schwerkranker Patienten zu verbessern. Innovative Technologien und intelligente Entwicklungsstrategien spielen für uns eine zentrale Rolle. Unsere Mitarbeiter stehen für unseren Erfolg: Sie streben nach Exzellenz in allem was sie tun, arbeiten interdisziplinär und eng zusammen und werden dabei angetrieben von dem Wunsch die Medikamente der Zukunft Realität werden zu lassen. Unser Erfolg soll zum Nutzen all unserer Stakeholder sein.

Auf Basis seiner firmeneigenen Technologieplattformen, insbesondere im Bereich therapeutischer Antikörper, hat MorphoSys zusammen mit seinen Partnern eine Wirkstoffpipeline mit mehr als 110 Programmen in F&E aufgebaut, von denen sich derzeit rund ein Viertel in der klinischen Entwicklung befindet.

In seinem Proprietary Development-Segment entwickelt MorphoSys allein oder zusammen mit Partnern neue therapeutische Wirkstoffe insbesondere im Bereich Krebs- und Entzündungserkrankungen. Im Segment Partnered Discovery erforscht und identifiziert MorphoSys neue Medikamentenkandidaten im Auftrag pharmazeutischer Partner und ist am weiteren Entwicklungsfortschritt seiner Partner unter anderem über erfolgsabhängige Zahlungen und Umsatzbeteiligungen beteiligt. MorphoSys ist an der Frankfurter Börse unter dem Symbol „MOR“ notiert. Aktuelle Informationen zu MorphoSys finden Sie unter <http://www.morphosys.de>.

HuCAL[®], HuCAL GOLD[®], HuCAL PLATINUM[®], CysDisplay[®], RapMAT[®], arYla[®], Ylanthia[®], 100 billion high potentials[®], Slonomics[®], Lanthio Pharma[®] und LanthioPep[®] sind eingetragene Warenzeichen der MorphoSys Gruppe.

Diese Veröffentlichung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die den MorphoSys-Konzern betreffen. Diese spiegeln die Meinung von MorphoSys zum Datum dieser Mitteilung wider und beinhalten bestimmte Risiken und Unsicherheiten. Sollten sich die den Annahmen der Gesellschaft zugrunde liegenden Verhältnisse ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse und Maßnahmen von den erwarteten Ergebnissen und Maßnahmen abweichen. MorphoSys beabsichtigt nicht, diese in die Zukunft gerichteten Aussagen zu aktualisieren, soweit sie den Wortlaut dieser Pressemitteilung betreffen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

MorphoSys AG

Anke Linnartz

Head of Corporate Communications & IR

Jochen Orlowski

Associate Director Corporate Communications & IR

Alexandra Goller
Senior Manager Corporate Communications & IR

Tel: +49 (0) 89 / 899 27-404
investors@morphosys.com